

Kreis Göppingen

Gemeinde Rechberghausen

Gemarkung Rechberghausen

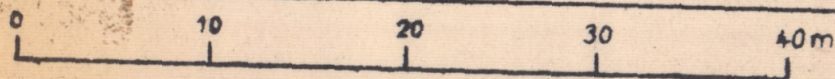
Bebauungsplan

„Im Wiesengrund“

Lageplan und Textteil

Die im Plangebiet dargestellten Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen stimmen mit der Festlegung im Liegenschaftskataster überein.

Höhenbezugssystem: Altes System



Maßstab 1: 500

Gefertigt:

Göppingen, den 8. Dezember 1969
Staatl. Vermessungsamt

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'H. Grotzer'.

O. Reg. Verm. Rat

Verfahrensvermerke

Als Entwurf mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG

öffentlich ausgelegt vom _____ bis _____

Ort u. Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt

gemacht am _____

bzw. in der Zeit vom _____ bis _____

durch _____

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat

beschlossen am _____

Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom _____

mit Erlaß vom _____

Nr. _____

Öffentlich ausgelegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG

vom _____ bis _____

Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen

Auslegung bekanntgemacht am _____

bzw. in der Zeit vom _____ bis _____

durch _____

In Kraft getreten am _____

Rechberghausen, den _____ 19__

Bürgermeister

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen für das gesamte Plangebiet:

(§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung:

1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO):

Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)

1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO):

1.121 Zahl der Vollgeschosse (Z) (§ 18 BauNVO u. § 2 Abs. 4 LBO):

II als Höchstgrenze

1.122 Grundflächenzahl (GRZ) (§§ 16 u. 19 BauNVO): 0,4

1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO): offen

1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 1 b BBauG):

Firstichtung wie im Plan eingezeichnet

1.4 Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 e BBauG und §§ 12 u. 21a BauNVO) sind auf den

überbaubaren sowie nicht überbaubaren Grundstücksflächen -
auch als Grenzbauten - zulässig. Der Mindestabstand von der
Straßenbegrenzungslinie muß 4,5 m betragen.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO):

2.1 Dachform (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO): Satteldach (SA) oder Walmdach

2.2 Dachneigung (§ 111 (1) 1 LBO): 25° - 35°

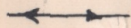
3. Aufzuhebende Festsetzungen: Alle früher im Plangebiet getroffenen Festsetzungen werden aufgehoben, insbesondere

der Bebauungsplan vom 30.12.1960 gen. 19.6.1961

Zeichenerklärung



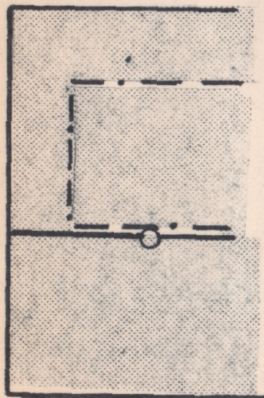
Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO)



Stellung (Firstrichtung) der Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und § 111 Abs. 1 LBO)

Bauland

(§ 9 Abs. 1 BBauG)



Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

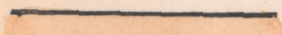
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)

überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)

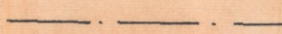
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO) zugleich bestehende Flurstücksgrenze

nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)



Straßenbegrenzungslinie



Fahrbahn mit Straßenachse



Straßenbegrenzungslinie



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 5 BBauG)

$\frac{VB}{X} 387,57$

Schnittpunkt zweier Straßenvisiere mit der Höhe 387,57 m über Normal - Null

$\frac{-7,38\% \text{ auf } 64,1 \text{ m}}{\rightarrow}$ 7,38 % Gefälle in Richtung des Pfeils auf 64,1 m Länge

$\frac{-\text{Üb. V. auf } 27,9 \text{ m}}{-}$ Übergangsvisionier auf 27,9 m Länge